

Maklererfahrung gegen Mietnomaden

Fernsehreportagen machen es immer wieder deutlich: Die Vermietung einer Wohnung an die falsche Person kann unter Umständen weitreichende negative Konsequenzen haben.

Allgegenwärtige Stichwörter diesbezüglich sind „Mietnomaden“, „Messi“, „Einmietbetrüger“ oder „Zahlungsrückstand“. Die Folgen sind finanzielle Einbußen und Sachschäden bis hin zur völligen Unbewohnbarkeit der Wohnung im schlimmsten Fall. Doch wie findet man den Mieter, der am wenigsten Risiko birgt, unter den zahlreichen Bewerbern, die sich alle im bestmöglichen Licht darstellen? „Der wirksamste Schutz ist die Vermietung einer Wohnung durch einen erfahrenen Spezialisten“, rät der Immobilienverband Deutschland.

Ein zuverlässiger Makler trifft mit geschultem Auge eine Vorauswahl an potentiellen Mietern und holt vertragsrelevante Informationen ein, welche den Vermieter am effektivsten vor Mietnomaden oder ähnlichen Fällen schützen. „Dies ist auch eines der wesentlichen Ergebnisse eines Gutachtens über Mietnomaden, welches die Universität Bielefeld im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung erstellt hat“, erklärt der IVD. Intensive Gespräche, aufmerksames Zuhören und geschicktes Hinterfragen ermöglichen es dem Immobilienmakler, in jeder Hinsicht geeignete Mieter für ein Objekt zu finden, ohne jemanden dabei zu nahe zu treten. Zudem holt der qualifizierte Immobilienmakler Auskünfte aus der Schufa oder auch von ehemaligen Vermietern ein. In Betracht kommen auch persönliche Fragebögen für die potentiellen Mieter, aus deren Antworten der Experte relevante Informationen herauslesen kann. Ist ein geeigneter Mieter gefunden, kümmert sich der Makler um alle Unterlagen, Termine und Verträge, die für eine erfolgreiche Abwicklung einer Vermietung für Vermieter und Mieter nötig sind.

Er übernimmt auch die Wohnungsübergabe. Dabei wird der Zustand der Immobilie beschrieben. Eine spätere Rückgabe der Mietsache wird dadurch wesentlich erleichtert.